

Blätter f. Volkskde. 2, 118).

Nikolausmarkt M. 'Markt, der Mitte Dezember stattfindet' [Melsungen]. Auch Treis-Gi kennt einen N. (Zeitpunkt?).

Nikolausmensch (*Neckel*) N. 'nichtsnutzige, leichtfertige Frau' [Dsbj.]. Vgl. *Nikolaus* 7.

Nikolauspfeife F. 'kleine Tonpfeife, wie sie aus dem *Kannenbäckerland* nach Rheinland-Westfalen gehn und dort als Zugabe in die Nikolauswecken eingebacken werden' [*Kannenbäckerland*, das ist der Mitteilteil von Uw].

Nikolaustag M. 'der 6. 12.' [Gelnhsn. Wtfd. Grünbg.-Gi Obab. Abterd.-Ew].

Nikolauswerk (*Nickels*) N. 'Backwerk und Nüsse, das sich die Jugend bis zum schulpflichtigen Alter am 6. 12. bei ihren Pat(inn)en abholt' [Mombg.-Ki]. Unter dem Backwerk auch *Landsmänner* (s. d.).

Niljaal, -jäd s. *Lineal*.

Nilje s. *Linie*.

nimm, *nimmen* s. *nummen(s)*.

nimmed(s) s. *niemand*.

nimmen s. *nehmen*.

nimmer 'niemals' [Niedermörsb.-Ow]. *Der . . . hatte noch nimmer kein Fraumensch angesehen* [ebd.]. Vgl. *nie*.

Nimmerchenstag M. * 'Nimmermehrstag' [Ew].

Vgl. *Nimmerelis*, *Nimmerleins*, *Nimmermanns*, *Nimmerstag* und *Lämmerstag*.

Nimmerelitag M. * 'Nimmermehrstag' [Obgz.]. Vgl. *Nimmerchenstag*.

Tonsilbe? *Nimmerelis* nach dem Muster von *Michaelis*.

Nimmerleinstag M. * 'Nimmermehrstag' [Großen-Linden-Gi Schmalk.]. *Am Sankt Nimmerleinsdoag* [Großen-Linden]. Vgl. *Nimmerchenstag*.

Nimmermannstag M. * 'Nimmermehrstag' [Odenhsn.-Wl]. Vgl. *Nimmerchenstag*.

nimmermehr 'niemals' [Obab. Rho.]. *Dås hätt ech nimmermih jedoocht* [Obab.].

Nimmernüchtern M. 'schlecht aussehender Mensch' [Obab.].

Immernüchtern (zu -*nüchtern* s. 480, 29 f.) mit prothetischem n (Hofmann, Niederhess. Wörterb., 176)?

Nimmersatt M. 'einer, der viel (und gierig) ißt' [Sulzb.-Ul Holler-Uw Eschr. Geismar-Fk Haddamar-Fr Cass.].

Nimmerstag M. * 'Nimmermehrstag' [Selters-Uw Salzschlirf-Fu Haddamar-Fr Hülse-Ho Osthm.-Me Obab.]. *Der bezahlt am Nimmerschtag* [Haddamar]. Gern mit dem Zusatz *wänn de Becke lammern* [Obab.; ähnl. Selters Osthm. Hülse]. Vgl. *Nimmerchenstag*.

ningeln 'weinerlich sprechen' [Rho.], 'wimmern' [Schmalk.].

Vgl. *ningern* 'heulen' (Hertel, Thür. Sprachschatz, 173) und ferner *nengern*.

ninn(-) s. *hinein(-)*.

Nippchen N. 'Schläfchen' [Viermünden-Fk Zi Hhsn. Cass.]. *En Nibbchen haalen* 'halten' [Hhsn.].

nippchen 'nicken' [Nst.], 'einnicken', 'leicht einschummern' [Flb. Obgz.]. Zu *nippen*¹.

nippeln (?) s. *nibbeln*.

nippen¹ 1. 'nicken' [Löhnfd.-Ow Di Röthges-Gi Scho]. *Dei Gemaa"red* 'Gemeinderäte' *niebbe nur* 'sagen zu allem Ja' [Wtfd.]. — 2. 'einnicken', * 'im Halbschlaf hindämmern' [Flb. Wallau-Bi Marb.-Ma

Frankenbg.-Fk Zi Rbhsn. Me Rho. Wo Hg Ddtd.].

Formen: *ne^aba*, Part. Prät. *gane^abd* Wiss.; *neba* Lhsn.; *nip^aan* Rho. Vgl. Deutsches Wörterb. 7, 852. Vgl. ferner *nuckeln*², *nucken*, *nuppen*.

nippen² Wie schd. 'in kleinen Zügen trinken'.

Formen: *nibbe* (Laienschrbg.) Obaur., *neppe* (desgl.) Laasphe-Wi, *niban* Hhsn., *nöbf* Kischmkd.

nipperläppisch 'abgeschmackt' [Han.]. *Ein nibberläbscher Mensch* [ebd.].

10 **nippig** 'kitzelig' (von Pferden) [Hersfd.].

nipsig 'recht klein', 'zu klein' [Schmalk.].

nirgends Wie schd.

Formen: *nerjands* Gshm. Rbhsn., *nerⁿ* Amtshsn.-Wi, *nierend* (Laienschrbg.) Abterd.-Ew.

Nischel M. 'Kopf', 'Schopf' [Gelnhsn. (meist abgeschätzt), Flb.]. *Eich haag 'haue' der aan uff dein N.* [Gelnhsn.].

Form: *nišal* Gelnhsn., *Nischel* Flb. Zu erwägen auch der Ansatz *Nüschel* (s. d.).

20 **niseln** s. *nieseln*.

Nispel- s. *Nistel-*.

nispeln¹, *nisp^{ern}* * 'leise regnen' [Han. Weckeshm.-Fb Fu Steinwand-Gf Rschbg.].

Mit -*ern* nur in Rschbg. Zum Folgenden?

nispeln² 'rascheln' [Nst.]. Zum Vorigen?

nispeln³ 'wenig, hälmchenweise fressen' [Flb. Obab. Ddtd.], 'wenig essen' [Obab.].

Neben *herumnispeln* (Deutsche Dialektgeogr. 19, 177) wird im gleichen Sinn wie dies sowie für 'wenig essen' auch bloßes n. gebraucht (ergänzende Mitteilung von F. Hofmann).

30 **nispeln**⁴ 'durch spitzige Redensarten aufhetzen' [Biebrich].

nispeln⁵ s. *nisteln*.

nisp^{ern} s. *nispeln*¹.

Niss F. 1. Meist Pl. 'Ei der Laus' [Go Höchst Di Oberrodenb.-Ha, Oberhessen (wieweit? Vgl. Zeitschr. f. deutsche Mdaa. 1907, 354), Rschbg. Obgz. Ro Hhsn. Rho.]. *Wo Niss senn, do senn ach Lais* s. 58, 32 ff. — 2. Pl. 'Kopfschuppen' [Kestert-Go].

40 Formen vom Pl.: *nis* Wsl., *ne^asa* Wiss., *nesa* Obab., *nita* Rho. Der Sg. bisweilen analogisch von *Nuß*¹ beeinflusst: *Noß* Unter-Wegfurth-La, *nos* Bkhm., *nus* Wsl. Zu mhd. *niz*, *nizze* 'Lausee'. Vgl. noch *Nüßchen*.

Nisseknapperhandschuhe (-*händsche*) Pl. 'Halbhandschuhe' [Cass.].

Weil sie gestatten, *Nisse* zu *knappen*?

Nissel s. *Üsel*.

Nißkopf, *Nissenkopf* M. 'Mensch, der Läuseeier auf dem Kopf hat', 'Läusekopf' [Geilshsn.-Gi Obgz.], 'empfindlicher Mensch' [Obaur.], 'eigensinniger Mensch' [Höchst Röthges-Gi Battenbg.-Bi], Schimpfwort ohne besondere Bedeutung [Nieder-Breidenb.-Al Beuern-Gi Gofsdn.-Ma Wiss.]. Drohender Zuruf an lästige Kinder *Ihr Neassekappel* [Wiss.].

Formen: *Niß*-Obaur., *nes*-Röthges, *ne^asa*-Wiss.

nisteln (*nispeln*) heißt folgenden Brauch ausüben: am 22. 2., dem *Nispeltag*, sammeln Kinder aus den *Backhäusern* Dreck, Asche usw. in die Taschentücher. Dann schleichen sie durchs Dorf und schleudern, wenn sie eine offene Haustür finden, den Dreck hinein. Wer dabei erwischt wird, wird mit Wasser begossen oder mit dem Besen verhaun [Hetzerd.-Ew]. In ganz ähnlicher Weise wird der dort *das Nisteln* benannte Brauch auch sonst im thüringischen Nieder-